| **Landeshauptstadt Magdeburg**<br>- Der Oberbürgermeister - | | Datum<br>11.08.2008 |
|---|---|---|
| Dezernat<br>I | Amt<br>FB 01 | **Öffentlichkeitsstatus**<br>öffentlich |

I N F O R M A T I O N **I0252/08**

| Beratung | Tag | Behandlung |
|---|---|---|
| Der Oberbürgermeister<br>Stadtrat | 09.09.2008<br>02.10.2008 | nicht öffentlich<br>öffentlich |

**Thema:**
**Bericht des Integrationsteams zur Interessenvertretung der schwerbehinderten Beschäftigten der Landeshauptstadt Magdeburg für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2007**

**Inhalt**

1. Einleitung
2. Stand der Beschäftigung behinderter Mitarbeiter/-innen
3. Tätigkeit der Schwerbehindertenvertretung und des Integrationsteams
4. Öffentlichkeitsarbeit und Information der behinderten Mitarbeiter/-innen
5. Stellungsnahmen und Beratungstätigkeit der Interessenvertretung
6. Perspektive für das Jahr 2008

## 1. Einleitung

Zwischen der Gesamtschwerbehindertenvertretung und dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg wurde gemäß § 83 des Sozialgesetzbuches IX eine Vereinbarung zur Integration und Teilhabe behinderter Mitarbeiter/-innen (Integrationsvereinbarung) abgeschlossen, die am 01. Mai 2003 in Kraft trat. Gemäß Punkt 3.3 der Integrationsvereinbarung wurde nachfolgend aufgeführter Jahresbericht des Integrationsteams erarbeitet.

Der vorliegende Bericht wurde von der Vertrauensperson der Schwerbehindertenvertretung und Leiterin des Integrationsteams Frau Ines Schmidt erarbeitet.

## 2. Stand der Beschäftigung behinderter Mitarbeiter/-innen

| Zahl der Arbeitsplätze gem. § 73 SGB IX (ohne Auszubildende) | Gesamt (Stadtverwaltung u. Eigenbetriebe) | Stadtverwaltung (Kern) |
|---|---|---|
| | 3.881 | 2.385 |
| Gesamtzahl der besetzten Pflichtplätze/Soll | 194 | 119 |
| Ist | 236 | 134 |
| schwerbehinderte Menschen | 127 | 69 |
| gleichgestellte behinderte Menschen | 102 | 62 |
| Mehrfachanrechnungen | 7 | 3 |
| | **6,08 %** | **5,62 %** |

Aus diesen Daten ist zu entnehmen, dass die Pflichtquote gem. § 71 SG B IX (derzeit 5 v. H. in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten) übererfüllt wird.

Gegenüber dem Jahr 2006 ist damit die Beschäftigung behinderter Mitarbeiter/-innen nahezu konstant. Die Zahlung einer Ausgleichsabgabe war nicht zu entrichten.

Die Veränderungen ergeben sich u. a. aus den Ab- bzw. Zugängen von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen im jeweiligen Jahr, u. a. auch infolge von Ruhestand und Veränderungen im Stellenplan.

## 3. Tätigkeit der Schwerbehindertenvertretung und des Integrationsteams

Aktuelle Besetzung der Schwerbehindertenvertretung:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Vertrauensperson | Frau Ines Schmidt | Amt 53 | Tel. 5 40 60 29 |
| 1. Stellvertreter | Herr Hans-Peter Pischner | Behindertenbeauftragter | Tel. 5 40 23 42 |
| 2. Stellvertreterin | Frau Sabine Thiem | FB 01, 01.25 | Tel. 5 40 24 19 |
| 3. Stellvertreter | Herr Klaus Dieter Möwe | FB 41, 41.01 | Tel. 3 40 35 40 |

Aktuelle Besetzung des Integrationsteams:

| | | |
|---|---|---|
| Schmidt, Ines | Amt 53 | Vertrauensperson der Schwerbehinderten, Leiterin des Integrationsteams |
| Pischner, Hans-Peter | Dez. V (Behindertenbeauftragter) | 1. Stellvertreter der Schwerbehindertenvertretung |
| Andratschke, Rainer | FB 01 | Beauftragter des Arbeitgebers gem. § 98 SGB IX |
| Stegert, Angelika | FB 01 | Stellvertreterin des Beauftragten des Arbeitgebers |
| Krüger, Doris | GPR | Vertreterin des GPR |
| Oesemann, Petra | Amt 53 | Sozialarbeiterin/Protokollführung |

Im Jahr 2007 tagte das Integrationsteam am 09. Mai 2007 und 12. Dezember 2007.

## 4. Öffentlichkeitsarbeit und Information der Behinderten Mitarbeiter/-innen

Eine Aufgabenbeschreibung der Schwerbehindertenvertretung ist zu finden im Intranet der Stadtverwaltung unter:

Information --> Veröffentlichung der Ämter --> Behindertenbeauftragter

Aus Fürsorgepflicht wendet sich die Schwerbehindertenvertretung von sich aus zweimal jährlich (zu Ostern und Jahreswechsel) per E-Mail/Post direkt an die Behinderten um den Kontakt zu pflegen und zu informieren. Viele Rückmeldungen bestätigen uns, dass dies gut angenommen wird.

Frau Schmidt nahm an den jährlich stattfindenden Treffen der Schwerbehindertenvertretungen aller kreisfreien ostdeutschen Städte am 17. und 18.10.2007 in Erfurt teil.

## 5. Stellungnahmen und Beratungstätigkeit

Wir können erfreulicherweise feststellen, dass es im Berichtszeitraum 2007 keine Kündigungen schwerbehinderter Mitarbeiter gab.

Wir können feststellen, dass wir sowohl gegenüber den schwerbehinderten Mitarbeitern als auch dem Arbeitgeber einen festen Platz haben und die Akzeptanz gegeben ist. Das uns entgegengebrachte große Vertrauen erkennt man an folgender Statistik:

| | |
|---|---|
| Beratungen der Schwerbehinderten: | 90 |
| Beratung Teilhabe am Arbeitsleben: | 7 |
| Bewerbungsangelegenheiten: | 4 |
| Gleichstellungsangelegenheiten: | 6 |
| Sitzungsteilnahmen der Vertrauensperson: | 40 |

Darüber hinaus wurden viele Anfragen per E-Mail bearbeitet. Schwerpunkt unserer Arbeit waren folgende Probleme:

S*chwierigkeiten mit dem Vorgesetzten*
Die Gespräche werden absolut vertraulich geführt, Lösungswege erörtert und nur mit Zustimmung des Schwerbehinderten an Dritte weitergegeben. Wir stellen leider immer wieder fest, dass die Zustimmung der Betroffenen zu einem gemeinsamen klärenden Gespräch mit dem Vorgesetzten abgelehnt wird.

*Differenzen zwischen den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen*
Eine Ursache ist der krankheitsbedingte Ausfall des Schwerbehinderten. Leistungseinschränkungen durch Behinderung.

*Teilhabe am Arbeitsleben/Arbeitsplatzausstattung*
Die Schwerbehindertenvertretung arbeitet erfolgreich mit den übergeordneten Stellen zusammen, um optimale Arbeitplatzbedingungen zu schaffen. Mit der Arbeitssicherheit und dem Eingliederungsmanagement konnten viele Probleme gelöst werden. Negativ ist festzuhalten, dass die finanziellen Zuschüsse von der Deutschen Rentenversicherung gekürzt wurden.

In Umsetzung des/der TVöD/leistungsorientierte Bezahlung nehmen nur 4 Schwerbehinderte an dem Pilotprojekt 2007/2008 teil.

Nach Anlaufschwierigkeiten sind wir im Eingliederungsmanagement fest etabliert.

Erfreulicherweise wurde im Dezember 2007 im Kommunalen Gebäudemanagement (KGm) eine Schwerbehindertenvertretung gebildet. Als Vertrauensperson wurde Herr Steinmetz, als 1. Stellvertreterin Frau Wichert und als 2. Stellvertreterin Frau Behne gewählt.

Die Zusammenarbeit mit übergeordneten Stellen, z. B. Landesverwaltungsamt/Integrationsamt, Integrationsfachdienst und der Agentur für Arbeit gestaltete sich positiv.

Die Schwerbehindertenvertretung wird vom Beauftragten des Arbeitgebers für Schwerbehinderte, Herrn Andratschke, und dem Beigeordneten I, Herrn Platz, unterstützt. So ließ sich manches Anliegen schnell und unbürokratisch klären.

## 6. Perspektiven für das Jahr 2008

- Das begonnene Verzeichnis aller Schwerbehinderten und Gleichgestellten Mitarbeiter/-innen wird aktualisiert.
- Teilnahme an dem jährlich stattfindenden Treffen der Schwerbehindertenvertretungen am 22. und 23. Oktober 2008 in Chemnitz.
- Aktualisierung und Überarbeitung der „Vereinbarung zur Integration und Teilhabe behinderter Beschäftigter in der Stadtverwaltung der LH Magdeburg“ - Integrationsvereinbarung vom 07. April 2003.

Holger Platz